



STADTVERTRETUNG DER  
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN  
6. Wahlperiode

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Fraktion**  
Am Packhof 2 - 6, D - 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 / 5452970

Schwerin, 20. April 2017

**ANFRAGE**

der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die  
Landeshauptstadt Schwerin

**Gehölzrodungen und Baumfällungen auf dem Gebiet des Bebauungsplan Nr. 102  
"Fokkerwerke Schweriner See"**

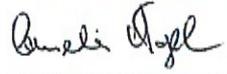
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf seiner Sitzung vom 21.3.2017 hat der Hauptausschuss der Aufstellung des B-Plans Nr. 102 "Fokkerwerke Schweriner See" zugestimmt. Bereits im März erfolgten allerdings Baumfällungen und Gehölzrodungen auf dem Gelände. Durch einen Ortstermin am 2.4.2017 wurde unsererseits zur Kenntnis genommen, dass nahezu der gesamte Gehölzbestand des B-Plan-Gebietes beseitigt wurde. Zu diesem Zeitpunkt lag weder die notwendige artenschutzrechtliche Begutachtung des Baumbestandes vor, noch ein umfänglicher Umweltbericht, mit dessen Hilfe der Umgang mit dem Baum- und Gehölzbestand zu regeln ist. Ich frage Sie namens meiner Fraktion:

1. Warum konnte der Gehölz- und Baumbestand des Geländes nahezu vollständig beseitigt werden, obwohl zu diesem Zeitpunkt zum B-Plan lediglich ein Aufstellungsbeschluss vorlag und in dieser Phase des B-Plan-Verfahrens kein Recht vorliegt, Gehölze und Bäume zu beseitigen?
2. Lag für die Maßnahmen ein Antrag bei der Verwaltung vor und wenn ja, von welchem Datum?
3. Wenn ein Antrag zur Gehölz- und Baumbeseitigung vorlag, erfolgte eine Genehmigung der Umweltbehörde und wenn ja, mit welchem Datum? Was beinhaltete diese Genehmigung?
4. Wenn eine naturschutzrechtliche Genehmigung vorlag, aufgrund welcher gesetzlichen Regelung kam die Umweltbehörde zu dem Ergebnis, dass der Gehölz- und Baumbestand noch vor Erstellung eines Umweltberichtes und einer artenschutzrechtlichen Prüfung beseitigt werden kann?
5. Welche artenschutzrechtlich relevanten Gehölze befanden sich auf dem Gelände?

6. Welche artenschutzrechtlich relevanten Tier- und Pflanzenbestände befinden bzw. befanden sich auf dem Gelände?

Mit freundlichen Grüßen



Cornelia Nagel / Fraktionsvorsitzende